

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Ing. Udo Guggenbichler, MSc und Veronika Matiasek betreffend „Ausbau erneuerbarer Stromproduktion - Wiener Klima-Fahrplan“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 23. Februar 2022 zu Post 22

---

Im Wiener Klima-Fahrplan sind eine Vielzahl an Ideen und Vorhaben verankert, die Wien zu einer „klimagerechten Stadt“ machen sollen. Aus den Plänen geht jedoch meist nicht hervor, wie die Ideen genau umgesetzt werden sollen und auch nicht, welche Kosten und Belastungen für die Wienerinnen und Wiener damit verbunden sind.

Zitat von Seite 74 des Wiener Klima-Fahrplans:

„Gemäß dem Regierungsübereinkommen 2020 ist ein massiver Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion in Wien vorgesehen: Bis 2030 wächst die Solarstromkapazität von 50 MW<sub>peak</sub> (2020) auf 800 MW<sub>peak</sub>. Im Jahr 2040 könnten 1.300 MW<sub>peak</sub> installiert sein.“

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

### B e s c h l u s s a n t r a g

Der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal sowie der amtsführende Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke werden aufgefordert, dem Wiener Gemeinderat offenzulegen, wie dieses Ziel erreicht werden soll, welche Gesamtkosten entstehen, um dieses Ziel zu erreichen und wie diese Kosten finanziert werden sollen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.